

Karate-Kids aus Bestensee forderten Berliner Konkurrenz

Beim Nachwuchs-Turnier des Berliner Karate Verbandes holte das Team vom SC Karate Bestensee, unter der Leitung von Elke Kuntzsch und Uwe Jaensch, mehrere Medaillen nach Brandenburg.

Die drei Wettkampfrichter blicken scheinbar durch Karla Gruve hindurch. In U-Form sitzen sie am Mattenrand und verfolgen jede Bewegung der Elfjährigen ganz genau. Die Trägerin des grünen Gurtes selbst besteht aus reiner Konzentration. Die Stille auf der Wettkampffläche wird durch ihre deutliche Stimme durchschnitten, die ankündigt, dass sie die Kata „Heian Sandan“ vorführen wird. Locker und doch kraftvoll zeigt sie, dass sie zu den Nachwuchstalenten gehört, die diese anspruchsvolle Kata besonders gut beherrschen.

Die Kata, eine Übungsform im Karate, die einen Kampf gegen mehrere imaginäre Gegner darstellt, hat Karla unzählige Male während des Trainings geübt. Mindestens zwei Mal in der Woche begibt sie sich mit ihrem Bruder Hannes und ihrer Mutter in die Landkostarena Bestensee, um unter Anleitung von Elke Kuntzsch, Uwe Jaensch und David Strauß mit bis zu 30 anderen Kindern und Jugendlichen ihren Stil zu verfeinern. Angesichts der Konkurrenz von ungefähr 270 anderen Karate-Kids, die am 17. März 2012 am Kata-Nachwuchsturnier des Berliner Karate Verbandes in Berlin-Spandau teilnahmen, musste jede Bewegung nahezu perfekt sitzen. Das Training zahlte sich aus: drei erhobene blaue Fahnen der Wettkampfrichter zeigten an, dass sie die 1. Runde für sich entschieden hatte. Nach drei weiteren Siegen in den Vorrunden entschieden im Finale die Kampfrichter leider mit 2:1 Stimmen gegen Karla, so dass sie am Ende den 2. Platz auf dem Siegerpodest besteigen durfte, um ihre Medaille und Urkunde in Empfang zu nehmen.

Mandys (13, Blaugurt) Anspannung fällt ab. „Es ist ein tolles Gefühl, an einem solchen Wettkampf teilzunehmen und ein noch besseres, zu gewinnen.“, sagt sie lächelnd, nachdem sie ebenfalls zwei weitere Runden für sich entscheiden konnte. Leider verlor sie dann gegen die spätere Siegerin der Blau- u. Braungurte, konnte sich jedoch in der Trostrunde den 3. Platz erkämpfen.

Besonders stolz waren die Trainer auf die Jüngsten, Luca (7), Hannes (8), die in der Altersklasse U10 – Weiß-Gelbgurte gestartet sind. Sie zeigten souverän die im Training geübte Kata und erkämpften sich am Ende verdient den 2. und 3 Platz. Gleichfalls konnten bei ihrem ersten Wettkampf Leon (10) und Anne (9 Jahre) ihr Können unter Beweis stellen und erkämpften sich in ihren Altersklassen jeweils den 3. Platz.

Phan (16) trainiert erst seit 2 Monaten im Verein, hatte jedoch den Mut, sich auch schon dem Wettkampf zu stellen. In seiner Graduierungsklasse (U 18, Weiß-Gelbgute) war er allerdings Einzelstarter (1 Platz), so dass er bei der nächsten Gruppe (Orange-/Grüngute) mit insgesamt 6 Startern nochmals antreten durfte. Zum Erstaunen aller und zur Freude der Trainingskameraden entschieden die Kampfrichter den ersten Kampf mit 3:0 Stimmen für Phan. Der nächste Kampf ging leider verloren, jedoch konnte er in der Trostrunde sein Glück kaum fassen, als die Kampfrichter die Fahnen für ihn zogen und er somit den 3. Platz erkämpft hatte.

Nach den Einzelwettkämpfen in den jeweiligen Alters- und Graduierungsklassen wurde noch der Vergleich mit anderen Vereinen im Teamwettbewerb gezogen. Dabei zeigten von jedem Verein nacheinander 5 Kämpfer ihre Kata und das Team mit den meisten Siegen gewann die Runde. Obwohl die Karate-Kids aus Bestensee deutlich jünger und teilweise auch von der Gürtelfarbe niedriger graduiert waren, war der Kampfgeist umso größer. So gewann das Team aus Bestensee die erste Begegnung mit 4:1 Siegen und setzte sich in den weiteren Runden jeweils mit 3:2 Siegen durch, so dass am Ende des Tages noch der 1. Platz als Team erkämpft wurde und jeder einen Pokal in Empfang nehmen konnte.

Insgesamt errangen die Karateka aus Bestensee zwei 1. Plätze, zwei 2. Plätze und fünf 3. Plätze, so dass sowohl die Trainer, die Eltern und auch die Karateka selbst mit einer ordentlichen Portion Stolz und Selbstbewusstsein den Heimweg antreten konnten.

„Für die Kinder ist es aus meiner Sicht wichtig, Körperbeherrschung zu erlernen. Außerdem steigt das Wissen, sich verteidigen zu können, ihr Selbstbewusstsein. Die Wettkämpfe tragen außerdem wesentlich dazu bei, dass die Kinder lernen, Anspannung und innere Aufregung im Team mit Spaß zu begegnen.“, erklärt Elke die Vorteile des Kampfsports und der Wettkämpfe für die Kinder. Die 35-Jährige hat sich ganz dem Verein verschrieben, dem sie seit 1990 angehört und mit aufgebaut hat. Als Schwarzgurträgerin und Vereinsvorsitzende hat sie den 4. Dan inne und gehört zu den treibenden Kräften des Vereins, der stetig an Nachwuchs gewinnt. Dass dieser durchaus älter sein kann, als die Karate-Kids selbst, können Interessierte jeden Montag (19.00 bis 20.30 Uhr), Mittwoch (20.00 bis 21.30 Uhr) und Donnerstag (18.30 bis 20:00 Uhr) erleben, an denen die Trainer des Vereins erwachsene Karateka in die japanische Kunst der Selbstverteidigung unterrichten.

Weitere Informationen über den Verein und Fotos von den Wettkämpfen sind auf der Homepage des Vereins www.karate-bestensee.de zu finden.